



Stadt Nürnberg

Wichtige Daten

Stadt Nürnberg
513.339 Einwohner (2013)
Oberzentrum / Metropolregion

Projektdate

Bauherr: Stadt Nürnberg
Planer: Baum-Kappler Architekten GmbH,
Nürnberg
Wolfgang Sorge - Ingenieurbüro für
Bauphysik GmbH, Nürnberg
Bauzeit: 2009-2011
Gesamtkosten: ca. 30,5 Mio. €
Städtebauförderung: ca. 9,0 Mio. €
Heizwärmebedarf: 63 kWh/(m²a)
Primärenergiebedarf: 58 kWh/(m²a)

Städtebauförderung

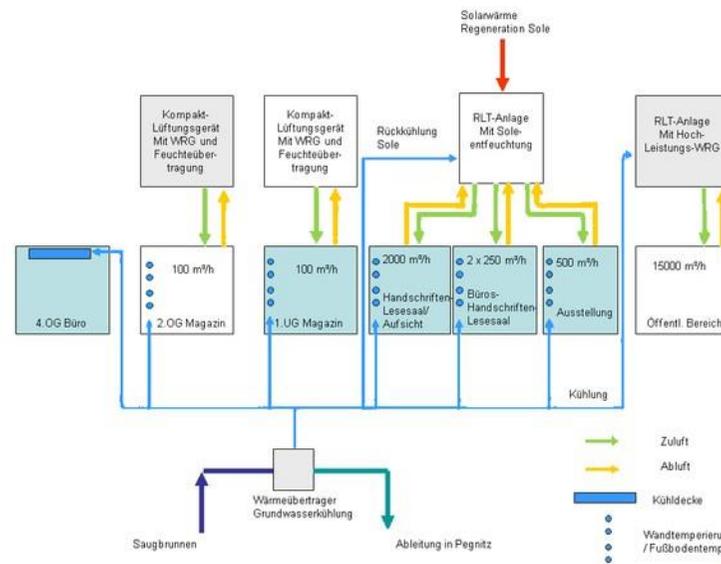
Bund/Länder-
Städtebauförderungsprogramm „Soziale
Stadt“, Bund/Länder-
Städtebauförderungsprogramm „Aktive
Zentren“

Ansprechpartner:

Regierung von Mittelfranken
Sachgebiet Städtebauförderung



©Baum- Kappler Architekten GmbH, Nürnberg
Stadtbibliothek Nürnberg



© ZWP AG, München
Energiekonzept im Sommer in schematischer Darstellung

Stadtbibliothek – Umbau mit Generalsanierung

Ausgangssituation

Das 1911 errichtete und nach weitgehender Zerstörung in den 1950er Jahren wieder aufgebaute Luitpoldhaus wurde generalsaniert. Mit dem Projekt wurden die verschiedenen Bibliotheksfunktionen an dem zentral in Nürnberg gelegenen Standort zusammengeführt. Dafür wurden die Gebäude saniert, umgebaut und erweitert. Beim Wärmeschutz wird jetzt der Neubaustandard nach EnEV 2009 erreicht und beim Primärenergiebedarf wird er um rund 53 Prozent unterschritten.

Sanierungskonzept

Zunächst wird der Mittelbau des nördlichen Baukörpers abgerissen und ein neuer Zwischenbau eingefügt, um die Eingangssituation verbessern und den Freihandbereich erweitern zu können. Das Dachgeschoss wird ebenfalls entfernt und der Baukörper um zwei Geschosse aufgestockt – dies entspricht der ursprünglichen Kubatur. Komplettiert werden diese Arbeiten durch eine bauliche und anlagentechnische Komplettsanierung.

Bei dem Projekt wurden energieeffiziente Maßnahmen an der Gebäudehülle (Dämmung, Fenster) mit innovativer Anlagentechnik verknüpft. Die restauratorischen Ansprüche an Temperatur und Luftfeuchte in den Magazinen und im Lesesaal für mittelalterliche Handschriften stellten besondere Ansprüche an das bauklimatische Konzept. Eine massive Bauweise, sehr gute Wärmedämmung, Solarkollektoren, Brunnenwasser zur Kühlung und RLT-Anlagen mit hocheffektiver Wärme- und Feuchterückgewinnung zeichnen das energetische Konzept aus. Es wurde vorab per dynamischer Raumsimulation überprüft und optimiert.